Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Amt Elsfleth. 1871-1933 1881

98 (20.8.1881)

urn:nbn:de:gbv:45:1-424994

Bei errate
merben aus ausgeneumen och bei herren: Bättner und Binter in Oldenburg, E. Schlottein Brennen, daafenflich und Bogler in Berennen und Hamburg, J. Rouchaar is Jamburg, Rud. Mogle in Berfin Eh. Diettich und Comp in Cassel.

S. E. Dande und Sonne, un Frankfurt am Main und von, auterre-Intertions-Commonre

10 98.

1881.

Die irische Landbill angenommen.

Die irische Landbill angenommen.
Der 16. August 1881 bilbet ein hochbedeutendes Datum in der Geschichte Englands; am Dienstag ist nämtich endlich die irische Landbill unter Dach und had genannte Geschicht worden, indem das Oberhaus das genannte Geschicht worden, indem das Oberhaus das genannte Geschich aunahm und damit ein Zahrhunderte hindurch wirstam gewesenes Unrecht theisweise außer Kraft setzte. Wan kann das irische Bolt das Bolt der Enterbten nennen; die Infel Italian wurde Mittle des zwölsten Bahrhunderts vom Bapite den Engländern geschenkt. Diese ergeissen maürlich Besit von dem frundsdoren gande und verwandelten nach und nach den Stundbesstin Kehnegliter. Schon damals sehnte sich das irische Bolt gegen diese gewalisme Besigstörung auf. Der Berinch Englands, in Irland die Reformation einzuschläuse und bestätzt und der and den den Stundbesstilber und zur Folge hatte, daß der größte Theil des senchten nad zur Folge hatte, daß der größte Theil des senchten und ein Bedons an englische Colonisien vertigelt wurde. 1641 Folge hatte, daß ber größte Theil des frugtvaren Bobens an englifde Colonifen verlieftt wurde. 1641 fant abermats ein blutiger Aufftand ftatt, in welchem gegen 5000 Englander niedergemiest wurden, Cromwell unterorudte auch diefen Aufftand; aber er und fein Schwiegeriohn Areton versuhren babei fo unmenschild, daß die Infit entvölfert wurde und die Lingeborenen auch nach den Leiten Rell an Gernubelin verforen auch noch den legten Reft an Grundbefig verloren. Rach einem nochmoligen Aufftande und Riederwerfung beffelben durch Englander wurde eine Million Morgen

Debning onie Seinen ber neine Landbill die gerechten ford, rungen ber irifden Batter und Bauern erfüllt worden. Ihm barf aber auch bie englische Regierung auf die Unterführung aller Freunde von Recht und Ordnung rechnen, wenn fie jede fernere agracifche Aus-schreitung auf Streugfte ahndet und darauf achtet, daß der neuen Ordnung der socialen Berhällniffe Braunds auch durch Achtung von dem Gefrie feine lands auch burch Achtung vor dem Gefete feitens ber

Bren gedantt werde.

Rundschau.

* Berlin, 17. Muguft. 3m Upril biefes Jahres batte ber Reichstangter befanntlich bem Reichstage eine Dentschrift über bie Subvention ber handelsmarine in granfreich mitgetheilt, bie namentlich auf bas frangofiiche

mehr nach Gutdünken in die hohe scharaben. Die Beigen bei beilade Backernen Beibesternen bei irischen Backer beständig weniger als 200 Tonnen oder zu den Schiffen von mehr oder lasteit, über kurz oder lang von Hand und Pos verstrieben zu werden, weil es dem Gutsheren so beliebte, sie von ihm genommen. Er kann sich von nun ab dem wohlthaeuden Geschiffe einer leiblich gesicherten Existenz und die höhere Ertragsfähigkeit seiner Reiblich gesicherten ut des duanes du port) sede Aenderung des Schiffes, welche eine Bermehrung des Bruntogehalts zur Folge welche eine Bermehrung des Bruntogehalts zur Folge welche einer Lieblich gesicherten des duanes du port) sede Aenderung des Guisser welche eine Bermehrung des Bruntogehalts zur Folge welche eine Bermehrung des Guanes) bestätigt werden. Die Aussührungsinstruction hat setner die dien den vollen Wertelschung des Guanes bestätigt werden. Die Aussührungsinstruction hat setner die die eine Roate nicht in dem Verzeichnis aus seinen Kord-rungen der irischen Pächter und Bauern ersült die Entsternung anzugeden und darüber ein besonderes der ehrer ein besonderes der bei eine Koate nicht in dem Verzeichnis ausseichten der State eine Kord-rung anzugeden und darüber ein besonderes der Entsternung anzugeden und darüber ein besonderes der der Darüber ein besondere der der Darüber ein besondere der der Darüber ein besondere der der Darüber der der Darüber ein der der Darüber ein bei der der Darüber ein bei der der Darüber ein besondere der der Darüber ein bei der Be Rategorien sind die Pranien verschiedenartig bemessen. Genso muß der Borsteher der Hattagelibehörde (reeeveur des duanes du port) jede Aenderung des Schiffes, welche eine Bermehrung des Bruttogehalts zur Folge bat, bescheinigen. Das Zeugniß gitt als Basis für die Berechnung der Främien, es muß vom Veneralzolledirector (directeur general des douanes) bestätigt werben. Die Aussichtungsinstruction hat setner die directe Entsernung von Hafen zu Hafen selfgestellt; sollte eine Route nicht in dem Verzeichniß ausgesührt sein, so hat die betressend Abheilung des Staatseaths die Entsernung anzugeden und darüber ein besonderes Ministerialdeeret zu extrasiven. Sedes Schiff hat ein Journal zu sichen, in welches der Abspride und der Abspride und der Ansunft von der betressendschaft den Consulat oder einer senstigen Ortsbehörde einzutragen Consulat oder einer femiligen Ortsbeforde einzutragen ift. Falls die Reife langer als drei Monate dauert, kann der Rheder des Schiffes eine Abschlagszahlung auf int. Halls bie Reife langer als brei Monate bauert, tann ber Rheber bes Schiffes eine Abigligszahlung auf die Prämien in Empfang nehmen, aber nur die zu vier Füniteln der bereits abgelaufenen Prämien. Derartige Abigliagszahlungen werden aber nicht mehr gewährt, wenn mehr als zwei Jahre seit der Phaftet verstrickenfind. Geht ein Fahrzeug zu Grunde, so ist der Prämienzahlung die Hälfte des Beges nach dem Bestimmungsbasen zu fegen, wenn der genaue Ort des Unterganges nicht nachgewiesen werden fann. Die Festellung des Bruttogehaltes ze. erfolgt nach den Bestimmungen des früheren Geseys vom 24. Moi 1873.

* Bie die "Magdeburger Zeitung" ans sicherster Duelle mittheilen fann, sind die an den Kaiser gerichteten Orobbriese gläcklicherweite auf einen Dummten zugenstreich zurückzusühren. Der Urheber derselben beist Liedte und in der etwa 18jährige Sohn eines Veheres in Elding. Er besachte die Realfause seiner Baterstadt, zeigte aber so wenig Fleiß und Anlagen, daß er aus Quarta abgehen mußte. Unbegreisslicher weise sand Duarta abgehen mußte. Unbegreisslicher weise sand Duarta abgehen mußte. Unbegreisslicher weise sand den vurreise und die Stur Unzurechnungssähigesten in ber Niedtenne nicht mit wer Niedtenne nicht mei Erelte als Dausstehren der Micherung nicht meit noch er Niedtstation.

Um Grabe der Mutter.
Ergählung von Paul Bött der. Alle Rechte verbehalten. Reiche Seifer vom II. Inni 1870. Die geldente Abendionne hatte joeden das letzte Sill ihrer glilheinberden Schilde den Augen des Menich n igter glugendrothen Sch.ibe den Angen des Meufch meentzogen und sich hinter die hoch jum himmel regendom Beige des Niesengebirges versteckt, um gleichjam den Heiden der Nacht, den Mond in sein gewohntes Ant tieten zu lassen, der in diesem Angendicke fremidlich grüßend aus den Bolken hervortrat und sich nicht einmal zu ärgern schien, daß die Erdenkuber sich so weig um im kinnmerten, indem letztere während seines Taseins in gewohnter Weise dem Schlöfe huldigten,

Ange Zeit später, und das Jauchzen und Singen berer, welche in der fühlen Abendluft nach des Tages Laft und Mühen Erholung gesucht, sowie das muntere Bwischern des steinen gesteberten Geschlechts war allustig verftummt und ftiller, beiliger Frieden hatte fich auf die

mude Erbe gefenft.

Der Mond und bie ungahligen Sternlein prangten Weind nud die ungahligen Sterntem prangten vom Wesnes Bestienen Runtig munntig japone, am hohen Hiefen die Schatten, jedoch ernste Gestichten, gewöldte Stirn wilde sich auf die grünen Wiesen lagern wollten, gleichsauge, eine freie, gewöldte Stirn fort. Unmittelbar an der niedrigen eisernen Ungaunung des Kirchhofs schloß sich eine hohe, von Steinen aufgelichsau wie bittend, daß die lieblichen Blumen, welche in reicher Menge auf den Gestilden wohnten, sich nicht allguschr hinter der Decke ihres Kelches verschließen Wanderer seinen Weg wieder sort, denn in nicht zu wortelgeschriten, machte er vor einem großen eizernen Weg wieder sort, denn in nicht zu Bortale Hate Er war am Ziese!

Wanderer seinen Weg wieder sort, denn in nicht zu Westellschriten, nachte er vor einem großen eizernen Weg wieder sort, denn in nicht zu Bortale Hat. Er war am Ziese!

Es befremdet ihn, daß er den Thorslügel, der sonst

Erte fei, für das fie ihren Glang und ihre Strahlen bald barauf die nicht ju vertennenden Umriffe eines aussandten.

Doch nein, nicht allein für die Blumen schien der Mond heute so flar und helt, da begegnen wir auch noch einem einsam seines Weges ziehenden Wanderer, welcher sich den Nachtwandler als Begleiter ausersehen und der herrlichen Leuchte wegen desto schnetzer den geschien Blieden bei deneller dem ersehnten Biele näher fommt.

Nach der eiligen Gangart des Wanderers zu ichließen, mußte dieser sich nur ungern zu dieser Fußreise dequemt haben, weit ihn eben so wenig eine Eisenbahns wie eine Kostverbindung dem nicht allzusernen Heimathsdorfe zuführte.

Einem Urtheile seiner auberen Gricheinung aufolge gehört der Bandernde den besseren Ständen der Gesellsichaft an, worauf sein elegantes Lengere, die hohe Gestalt und der elastilide Gang ichtieften ließen.

Soeben aus einem fleinen Behölg hervortretent und fich bie Stirn von bem wegen ber raschen Bewegung ausbrechenden Schweiß trodnend, ertennen wir in seinem vom Monde beichienenen Antlig mainlich icone, jedoch ernfte Gefichtsgüge, eine freie, gewölbte Sirn und ein mit einem leichten Bollbart umrahmtes

unweit von feinem Beimatheborfe gelegenen Gehofts. Schon brang ihm bas Geranich bes in ber Rabe fliegenden Mühlbaches entgegen, ale er ploglich abermals eine Schritte hemmte, denn vor ihm lag der Gottesacter eines Ortes, deffen Grabsteine und Kreuze fich dem magifden Lichte bes Deondes geifterhaft von ber Erbe abhoben.

Gine ehrfurchtevolle Schen überfam ben Wann beim Anblied biefer Todtenstätte, und fast ichien es, als hätte auch er eine bort im ewigen Schlafe ruhenbe Seele zu beflagen, denn wir sehen eine Thrane in seinem Auge blinken und ein leise gestüftertes Gebet

schien feinen Lippen zu entsliehen.
"Barum mußte sie auch so schnell bahinscheben", hören wir ihn lispeln, "daß es mir nicht mehr versgönnt war, sie noch einmal vor ihrem Tode zu sehen und ihr zu banten sür all ihre Liebe und Wohlthaten, welche fie wie eine Mutter mir hatte angebeihen laffen ?"

Sich enblich ermannend fette er feinen Weg weiter

ben unftaren Kopf noch mehr verritet zu haben. Seiner That burfte insofern Bedeutung beizulegen fein, als fie aufs neue einen Beweis für die Berwerflichkeit der focialbemofratifden Bropaganda liefert.

* Db über ben Termin ber Reichstagsmaft jest ober fpater beichloffen werden wird, in in Augenblid noch nicht mit Beftimmtheit gu fagen. Dan ergeht fich in enischeidenden Rreifen jest vorzugsweise in Be-rechnungen über den mahrscheinlichen oder möglichen Musfall ber Reichstagemahlen ; vielleicht merden biefe Berechnungen ichlieflich fur die Anberaumung des Bahl

termine maggebend merben.

Muf Anfrage foll ber medleaburgifden Regierung von Berlin aus amtlich mitgetheilt worden fein, bag ein Befchlug über ben Termin ber Reichstagemahlen noch nicht gefaßt fei, daß diefelben aber jedenfalle por Mitte October nicht erfolgen wurden. Man legt in Berlin Gewicht barauf, bag alle Ernte- und Saatarbeiten am Wahltage icon möglichft beendet find, Damit Die fandlichen Wahler nicht wegen ihrer Arbeiten vom Bahlen abgehalten werben, fondern möglichft jahlreich erfcheinen möchten.

* Die Arbeiten für den nächstigfrigen Saushalts. etat sowohl in Preugen wie im Reiche nehmen ihren geregelten Fortgang, und es find alle Bortehrungen gegeregetten Forigang, inn bei find int Gottentungen gertroffen, um die Etals den beiden parlamentorischen Körperschaften rechtzeitig, d. h. sosor nach ihrem Bujammentritt zugeben zu lassen.

* Durch Cabinetsordre ist die Entsendung der Corvette "Elisabeth" nach Oftasien und der Corvette

nach Auftralien befohlen worden.

* Der von der "Elberfelder Zeitung" colportirte Gebante, Somburg an Preugen ju bringen und es gur zweiten Saupiftadt Denischlands zu machen, wird als Curiosum ber Sahreszeit und feineswegs eruft auf-

genommen. * Der Befuch, ben ber Raifer am Mittwoch bem Fürsten Bismard abstattete, danerte fünsviertel Stunden. Es mar tie erste Andienz, welche ber Raifer bem Reichs. fangler nach teffen Burudfunft gab, und muß gunächft angenommen werben, daß Fürst Bismard ju unwohl war, um das Saus zu verlaffen. Man theilt ber "Nationalgeitung" jedoch noch eine andere Berfion mit, wonach der Raifer die Audieng im Reichstanglerpalais deshalb ertheilt habe, weil der Raifer wegen der um 3 Uhr Nachmittags fesigefesten Absahrt nach Botebam den Fürsten zur gewohnten Andienzstunde nicht empfangen und auch vorher nicht bestimmen tonnte, wie weit ihn anderweite Beichafte in Unipruch nehmen möchten. feftgefeste Beit gur Abfahrt war indeffen langft über-fchritten, als der Raifer die Unterredung mit dem Reichsfarttern, ale ber geaffe to ettertertenig mit ben betager fangler beenbete, und ber Kaifer mußte daher einen späteren Bug wählten. Ueber ben Gegenstand ber Aubienz werben vielfache Bermuthungen angestellt; es liegt nahe, aus junehmen, daß eine Anzahl periönlicher Fragen ihre Er-

* Defterreid. Der Brand bee czechifchen Rationaltheaters in Brag icheint auchgeine gute Geite haben gu follen. Bei den Sammlungen für den Biederaufbau des Infituts haben fich nämlich bie

gefiet fich darin, and an folde Berfonen, welche er für Landesgenossen, bie uns unvergefilich bleibt, an ben ziffern ergeben fich mit 95 für Wisconfin und 92 für Gefinnungsgenossen bielt, Schriftinde mit entsetzich vertrauchenden Trummern unseres Rational-Theaters ben Nebrasca; Die niedrigste Durchschiffer mit 74 hat worrenem Inhalte zu richten. Socialdemotratische ersten Anftog geben zur Andahnung freundlicher Beschriften, welche ihm in die Sande fielen, scheinen ihm ziehungen zwischen ben beiben Stammen des Landes, Witterung etwas geringer als im vorigen Jahre. möge fie den Weg eröffnen ju einem friedlichen Betteifer ber beiden Siamme auf dem Gebiete geiftigen Schaffens." — In gleich verfohnlichen Sinne fchreibt ber bahin fiart beutschenfeinbliche "Narodni Einte ... * Ru fil au b. Ginem ungerbieren (4. 3. 2011).

Rugland. Ginem unverbürgten Gerüchte gufolge, dem aber in den Regierungefreifen bennoch auf. mertfame Beachtung gefchenft wird, foll eine Ber-fcmorung zwifden ber Abelspartei und ben Ribiliften ju bem Zwecke bestehen, ben jegigen Czaren und beffen Bruber Bladimir ju befeitigen und den zweiten Bruber bes Czaren, Groffursten Alexis, auf den Thron

Betersburg, 17. August. Antäklich einer von der Zeitung "Strana" gebrachten Weldbung aus Saratoff erklätt der "Regierungsbote", in der Nacht auf den 19. Mai wären im Kasernenhofe zweier dort einquartierten Infanterie Regimenter aufrühreriiche Bro clamationen gefunden, welche übrigens von den Soldaten ihren Borgefesten überreicht wurden.

ihren Borgelegten überreicht wurden.

* Frankreich. Ein wahres Ereigniß bildet in Baris der Miferfolg, den Gambetta erfahren, als er am Dienstag zu den Wählern des Quartiers der Charonne reden wollte. Un 10,000 Personen hatten sich eingefunden, es entstand aber ein solcher Tumult, das Gambetta nicht zu Worte fommen konnte. Er felbft bezeichnete die Storenfriede als Tollhauster, als bezahlte Beiglinge ze. Der Einfluß Gambetta's auf die Parifer Arbeiterviertel icheint gebrochen gu fein, und er verbanft dies ben Communiften, für beren Rückfehr aus

Reucaledonien er fich mit fo vielem Eifer bemühte. * Paris, 18. August. Die "Agence Havas" melbet aus Tunis von gestern, am 15. d. Mts. sei in mercet aus Lunis von geitern, am 10. 5. Mes, jet in Susa ein Malteser burch einen Tripolitaner ermordet worden, das englische Pangerschiff "Monarch" habe in Folge bessen zum Schupe ber Europäer 300 Mann ans Jand gesett. — Aus Südtunis eingegangene Nachrichten besagen, Ali Ben Khantifa, der Führer der Aufständlische von Sfax, suche seine Flucht nach Tripolis

u bemerftestigen.

* England. Dem Premierminister Glabstone murbe vor Aurzem eine von 80 Parlamentsmitgliedern miterzeichnete Denkschrift zu Gunsten einer Freilassung bes in der Capstadt gesangen gedattenen ehemaligen Bulutonigs Cetewopo überreicht. Er hat dorauf er-Bulufonige Cetewono überreicht. Er hat dorauf er-wiedert, der Generalgonverneur der Cop Colonie fei angemiefen worden, ju erwägen, ob Cetewago nicht ein größerer Grad von perfonlicher Freiheit gewährt merden durfte, vorausgefent, daß er verfpreche, diefelbe nicht gur Ructehr nach dem Bululande ju migbrauchen.

* Laut Rachrichten aus Afghanistan gewinnt ber Thronpratendent Jacub Rhan immer weiteren Boben, mahrend die Truppen des herischenden Emir Abbur-

Rhaman nach bem Norden abgezogen find.
* Bafbington, 16. August. Nach dem Bericht bes landwirthschaftlichen Departements bom 1. gunchmen, daß eine Angahl verfonlicher gragen igte Et August siellte fich ber Stand des Frunjagremeigent Ledigung gefunden haben; auch bezüglich des firchlichen R1 gegen 88 des Borjahrs, die größte Berminderung Ausgleichs mag is wohl zu bedeutungsvollen Beschlüssen Bowa und Illinois, fleine Verminderung Minnejota, Rebrasca und Californien. Bermehrung haben Risconfin und Reu England. Die Ernte in Dacota Wisconfin und Reu England. ift Biemlich gut und bas mit Weigen angebante Terrain garen zu jouen. Det von Samitangen jur von in Igrenting gir und von int Vergen angebene Lettent Biederaufbau des Infittuts haben sich nämtich die viel größer als bisher. Der Mittelftand ber Maisernte Beitungen in Pragitart betheiligt, was von den ezechsichen ift 77 gegen 90 des vorigen Monats und 98 des Zeitungen sehr dantbar anerkannt wird. Die "Bolitif" vorigen Jahres. Die hauptjächlichte Verringerung zeigt schreibt: "Wöge die Theilnahme unserer dentschen sich in den Nordstaaten. Die größten Durchschuittes

* 17. Auguft. Rant Berichten von Mitternacht ift bie Umgebung bes Prafidenten etwos beruhigter infolge des von arzilicher Seite geaußerten Bertrauens, wonach eine unmittelbare Befahr nicht vorliege. Die anber orbentliche Schmache bes Brafibenten und die Schwierigs feit, Rahrung einzunehmen, wodurch die Schwierigs kräfte gehindert wird, flößen im Allgemeinen noch große Beforgniffe ein.

* 18. August. Das Bulletin von Morgens 2 Uhr lantet: Braffvent Garfield ichtief ruhig; feit 101/2 Uhr hotten die Barter feinen Anlag, die Aerzte ju rufen. Das Bulletin von Morgens 2 Uhr Bahrend man Garfield gettern Bleischertrat eingab, traten abermals Symptome von Magenbeichwerden her-vor, weshalb weitere Berfuche unterblieben. Der Ber-

fuch foll heute wiederholt werden.

Pocales und Provinzielles.

+ Gisneth. 19. Muguit. 3n der Beneralver. fammlung Des hiefigen Dlannergefangvereine wurde die sammlung des hiesigen Mannergejangvereins wurde bie Abrechnung über das am 19. Juni d. I fatigehabte Sängerfeft vorgelegt, worans zu erschen war, daß das gest ohne Desicht abgeschlossen wurde. Dem Berein bleibt für seine zu diesem Feste, angeschafte Fahne allers dings noch die Summe von 190 M. zu decken. Em Conntag, den 11. Sept. wird der Berein einen Ansfilug per Wagen nach Rastede machen.

§ Bei Gelegenheit des Schüsenselles zu München wurde bekanntlich zum Festessen ein ganzer Ochse gespreten.

braten. Diefe Thatfache wird in furger Beit Rachs ahmung finden, denn in Barel wird gelegentlich des am 4. und 5. Gepibr, daselbft ftatifindenden Breisfchiegens benfalls ein ganger Dchie gebraten werden und der Universalbratipieg nebft Bubehor von München requirirt

merben.

* (Poftalifdes.) Es ift bemerkt worden, daß eine Borfdrift alteren Datums bezüglich des Berkehrs mit Boftarten wenig beachtet wird. Danach find nämlich Boiffarten wenig beachtet wird. Zunach inn kuntig Boiffarten, welche nach Beseitigung ber ursprünglichen Ausschlieben Wittheitungen mit anderweiter Ausschlieben idristlichen Mittheitungen mit anderweiter Ausschlieben ausgeschlossen. Dasseiche trifft zu sur Boifforterung ausgeschlossen. Dasseiche trifft zu sur Posiforten, welche mit ausgeliebten kleinen Bilbern, Zeitungsausschutiten, kleinen Waarenproben u. f. w. versehen sind. Gestattet bleibt nur, auf der Borberseitet die Abresse durch Ausschlein berauftelen

herzustellen.

* (Bertehrenachrichten.) Mit bem bereits gemelbeten, 3um 1. September bevorstehenden Beitritt ber britifchen Infeln Barbobos und St. Bincent jum Beltpoftoerein wird ber gange, für die Dandelswelt fo bedeutende Archipel Befindiene dem internationalen Boftoerbande einverleibt fein, es finden dahin Jemnachit ausnahmelos Die Bereinsportofage Unwendung, und zwar: für frantitte Briefe 20 und für unfranfirte Briefe 40 & für je 15 Gramm; für Boitfarten 10 3; für Ornefjachen, Baaren-proben, Geichaftspapiere De für je 50 Gramm, mindeftens jedoch 10 8 für Baarenproben und 20 8 für Geichafits-

* Un pericbiebenen Orten ift bei bem Berannaben des 2. September die Frage angeregt worden, ob man origen Monats und 98 des den Sedantag auch in diesem Jahre wieder seitlich begeben uptsächlichste Verringerung zeigt oder ob man jeht bei Beginn des weiten Decenniums Die größten Durchschnitts seit unseren großen Stegen von öffentlichen Festseiern

angebrachten Gloefenzug zu ziehen und trat unangemelbet in die ihm wohlbefannten Gange des mit hohen Sichen und Buchen bichtbeflanzten Parfes, in beifen hintergrunde die ausgedehnten Banlichfeiten bes Bohn- und Defonomiegebandes befanben.

Roch war es ihm jedoch nicht möglich, auch nur bie Unriffe feines Deims ju erfennen, benn bie ver-ichtebenen Krummungen bes Weges burch die uralten Anpflanzungen verhinderten ihm die Fernsicht.

Als er nach furzer Banberung anch diefen Beg zurudgelegt, gelangte er an einen freien Plag, der in kunsterijcher Eintheilung mit hohen Graspflauzungen Blumenbecten bedectt war und auf welchem fich das villenartige Wohngebaude befand.

Es schien, als wollte sich ber junge Mann erst orientiren, ob er benn auch in ber That daheim sei, so siberraschte und verwirrte ihn der sich ihm bietende

Anblick.
Die Zimmer des ersten Stockes waren noch helt erleichfet und warfen ihren Schein durch die Fenftern auf den grünen Rasenplay vor dem Haufe, dabei flangen die Tone einer heiteren Musse zu den Haufe, dabei flangen die Tone einer heiteren Musse zu die flangen die Tone einer heiteren Pausenstimme ihm gleickfam einen freundlichen Empfang bereiteten.
Aber er wuste wohl, daß man seiner in diesem den gestehen, den in der foeden Anderschen Ansert gegeben, daß ich ——"
Toer junge Wann hielt plöglich in seinem Selbstignen auch weinen?
Er hatte nur einmal in seinem Ausgegeneiten gesandten Brief, den sie für konnte auch weinen?
Er hatte nur einmal in seinem Lusenschen Undergeneiten den des werheit weine is weinen Versies im Gegenheit gesaht, eine Thräne in ihrem Ausgeglänzen zu sehen, daß ich ——"
Der junge Wann hielt plöglich in seinem Selbstignen von ihr nachgeweint wurde, als er die Versiese im die Well hinaus ging,

das seitwarts des Bartes lag und in welchem fein Bater als Dekonomie-Inspector eine Wohnung inne hatte. Deshalb tounte auch die dort oben herrichende Frohlichkeit nicht feiner Rudfehr in die Beimath gelten.

Das ungewohnte Treiben ichien einen wenig befriedigenden Eindruck auf den jungen Mann ju machen, benn er schüttelte unwillig ben Ropf, babei die Worte lispelnd :

"Ich habe früher, ju Lebzeiten ber seligen Frau Wernheim so heitere Abende felten zu beobachten Gelegenheit gehabt und hatte das um so weniger jest erwartet, wo die Berblichene erst so furze Beit unter der Erde ruht. Auch fann ich mir keine Antwort darauf geben, wie deren sonft so gut erzogene Tochter diese Taktfosigkeit begeben und an der oden herrisenden Fröhlichfeit Theil haben kann, denn daß sie dort anweiend ist, unterliegt keinem Zweisel. Sie hätte mir jedenfalls in dem gestern gesandten Brief, den sie sur meinen Bater an mich geschrieben, etwas davon erwähnt, warm sie geswesend oder nerweift märe: im Geneutheil

um biefe Zeit bereits geschloffen war, nur angelehnt Saufe nicht erwortete; er gehorte in ein anderes Saus. Fenfter getretenen Gestalt diesenige zu erkennen, mit fand; er unterließ es darum auch, den von außen das seitwärts des Barkes lag und in welchem fein welcher er fich im Beiste jo lebhaft beschäftigt hatte. welcher er fich im Beifte fo lebhaft beschäftigt hatte. Budem machte biefe Anftalten bas Fenfter ju öffnen, meshalb er fich bei ber faft herrichenden Tageshelle in ben Schatten einer alten Giche gurudzog.

3m Anblick ber fich aus bem geräuschlos geöffneten Fenfter lehnenden Gefialt versunfen, überzengte er fich, bag fie feinen Antheil an ber im Innern bes Saufes herrschenden Fröhlichkeit haben konnte, auch wußte er jett, daß es eine ihm gang fremde Dame sein mußte, welche ihre in diesem Augenblick wenig ansprechenden Beifen in die Friede athmende Welt hinausfang.

Gin Bug ber Bufriebenheit glitt über bas ernfle dutlig des jungen Mannes, der jedoch bald darauf dem Gefühl einer tiefen Trauer Plag machen solte, als er bemerke, wie die am Fenster stehende Dame ein Taschentuch an die Augen drückte und heftig meinte.

Bas mochte mohl ber Grund ihres Rummers fein? Sie, die im Reichthum und Bohlleben Auferzogene

und erichtaffende Refignation verfümmert wird, wo unter dem Gegant des Tages vielfach vergeffen und gering geachtet wird, was uns einft das Derz erhoben, fering gediete vorb, bas und ein vor Der eigerifte an Erfeiniffe und Thaten aufzufrischen, denen unsere Nation ihre Wiedergeburt verdankte, iber den hader der Barteien hinweg dem Allen gemeinsamen Gesühl der Liebe zum Baterland Ansbruck zu geben. Wir find nicht so reich an erhebenden Momenten in unferem öffentlichen Leben daß wir gleichguttig einen Bedent, und Festtag preis geben follten, ju deffen Feier mir berechtigt find wie nur je ein Bolf.

" (Das "Eingebrachte.") Der fünftige 1. October

ericeint für viele deutsche Frauen von großer Bidtig. feit, weil mit Diefem Tage bas feitherige Recht ber Frauen erlifcht, bei ansbrechenbem Concurs ihre Gatten ihr "Eingebrachtes" beanspruchen gu toanen, Dur jene Frauen, welche vor bem Jahre 1879 ge- heirathet haben, fonnen ihre Mitgift noch retten, sobalt ihr Gemahl dem Concurse aucheimfällt, wenn sie ihr ihr Gemahl dem Concurse angeimfaut, wenn ste ihr Heinschlegut noch vor dem 1. October auf dem ihnen guitehenden Gerichte eintragen lassen. Bür jene Frauen, welche erst nach dem Jahre 1879 geheirathet haben und derren Gatte Bestiger irgend eines Grundstücke ist, ist eine Rettung ihres "Beigebrachten" möglich, wenn sie ihr Geld oder den zu Geld berechneten Pauscath, die Russieuer zu als Sunghaf auf das Arundblisse ein bie Aussteuer ac. ale Sypothet auf das Grundftud ein

tragen laffen.
* Die Bolizei bezw. Ortsbehörden in Tverschiedenen Theilen des weftlichen und füdlichen Deutschlands haben fich verantaft gesehen, jest wiederum in Befanntmachungen gegen bie burch Ugenten bemirfte und beforderte Muswanderung junger Dadden nach dem Austande nud namentlich nach Condon eindringlichft zu warnen und hervorzuheben, daß die von den Agenten gemachten Ber-fprechungen, den betreffenden Maden gutes Unter-tommen zu verschaffen, fich fiets als leete Boripiegelungen erwiesen und die armen Opfer in Roth und Clend oder Schande getrieben hatten.

* Die Ginmanderungs. Commiffion in Newport hat Processe gegen 15 ausländische Dampfer wegen Richt-zahlung der 1 Dollar betragenden Kopsseurer pro Aus-wanderer mahrend der Monate Juli und August angeftrengt. Die Dampferagenten wollen, wenn das Urtheil ju ihren Ungunften ausfällt, die Berufung beim oberften Gerichtshofe der Bereinigten Staaten bagegen

einlegen.

Der Niederfacfiiche Bolfefalenber für 1882 mit Der Rieberjachinge Bortstatenort jut 1000 nie 2 Gratis - Pramien "Der Dom ju Köln" und einem "Banbtalender", 8. Jahrgang, Preis 50 Pig., Bremen, Rordwestdeutscher Bollsschriften Berlag in wieder erichienen. Unter ben alfahrlich wiederlehrenden Kalendern fönnen wir den vorliegenden als einen der Beiten und Gebiegenften warm empfehlen. Der Indalt ift so reich-haltig und bietet des Belehrenden und Unterhaltenden so Manchellei für Groß und Kein, für Stadt und Land, baß er ben nerichiedenten Ablein, film Stadt und Land, bag er ben verschiedensten Bedurfniffen entspricht. Da finden fic neben junferer drinlicen Beitrechnung finden sich neben unserer drinlichen Zeitrechnung — Begesalt Unget. In letter Nacht ist auch die Russen mit dem Autianischen Reinere sind nicht vergessen — die stüdiche und wohomedanische Schlachters August Bischonungs und Dienstdotenwechsel nicht nur für Bremen, sondern auch für Damburg, Lübeck, Oldenburg, Braunschnen Zuber Flommen geworden. Das Feuer, das gegen schweig, sowie sit Dannover und die übrigen angrenzenden Dant der glinftigen Lage des Dauses in nomittelbarer

abstehen folle. Bir meinen, schreibt mit Necht bie Mobinstein. Die Buße und Bettage, sämmtliche Messen Mich ber Weser, sast vollständig gelöscht. Ueber bie auch jest noch, einen ber großen Eeinnerungstage an die ruhmreiche Zeit seitzuhalten. Gerade in einem Augenblick, wo vielsach die Freude an den nationalen Seigen und Freude an den nationalen Seigen und Errungenschaften durch trüben Besilmstenat. Between Besilmstenat. Beitandten, verstiemsent mirb. Den Schoter und bie Aachter Berschlages für Hausenblicker Genetinung gut tragen.

Beitandten, Bandwert, Fandwert geschlichter Genetichter Berschlage; — Berden, 16. August. Einer der "H. B. Blag."

Beitandten, Bestienstein verstienen gestern findtund Letze bei genetichten der Bestienstein bei Bußen beitage, sämmtliche Mesten der Gentschaft der Mehren bei Gentschaft genorden.

Den Schoten gereich in biedang nichts bekannt geworden.

Müncherer Berschlage in biedang nichts bekannt geworden.

Ralender, Landwer, Landwer, Berschlage schoten fact genorden.

Beitandten Berschlage schoten gerichten der Bestiensteile gestellten ein Den Schoter Gerschlage schoten fact genorden.

Beitandten Berschlage schoten gerschlage gerschlage gerschlage schoten gerschlage schoten gerschlage gerscha und Alles diefes bei außerit geschilder Benngung des Raumes in übersichtlicher Weife zusammengerollt und geordnet. Mehrere Auffäge und Ezahlungen in hoch und platidentschere Sprache, von denen wir noch hervorheben wollen: "Bürgerpflicht im Ariege" von dem rühmticht befannten Schriftscher Bilhelter Bilhelten Filhert. "Eine Munderfun Couracte nach der Mittellich Filhert. Bunderfur", Humoreke nach der Wirflichfeit von F. A. Bithelms mit 5 Bildern, "Das Gelo" von F. Barth; sowie "Cene Burengeschichte" von der den Lesten schon bekannten Verfasserin Emilie Tegtmeher, u. s. w. Auch Humoristisches in Wort und Vild in genügend vertreten. Kurz wer nar einen Blich in genügend vertreten. Kurz wer nar einen Blich in bies mertreftigte Kalkabuch gesten mird delichte eine portreffliche Bolfebuch gethan, wird daffelbe gern ermerben.

* Hammelwarden, 16. August. Worgen die Ehefran des Rahnichiffers h. Buddelmann auf der Weide ihre Ruh melfen wollte, fam die in berselben Beide gehende Quene des Zimmermanns Krankenberg auf die Frau zugerannt, erfafte sie mit den hörnern, war sie zu Boben und brachte ihr dann mehrere nicht unbedentende Berlegungen am Unterleibe und Oberschenkeln bei. Die Bedauernswerthe murbe gu ihrem Boter gebracht, wo ihr sofort requirirte argt. ju iprem Boter gebracht, wo ihr sofort requirirte argtiche Dulfe ju Theil wurde. Die Berlegte will ein Unglid schon langer befürchtet haben, da sie bereits
mehrere Male von dem Thier belästigt worden; es
gelong ihr aber immer, sich einem Ueberfalle durch
ichtenige Rucht zu entziehen. Sie hat hiervon auch
dem Eigenthümer der Diene Mittheitung gemacht,
wurde aber mit der Bemerfung abgespeist; das sei nur
Spielerei. Man durfte sich aber doch für solche Liebtojungen schönltens bedanken.

Spielerei. Wan durfte sich aber doch fur solche Liebtojungen iconitens bedanten.

* Didenburg, 18. August. Im hiesigen Gefangenbause befindet sich augenblidlich ein hungerleider,
der an den bekannten amerikausischen Dr. Tanner erinnert. Die frogliche Person, welche sich wegen Diebschafts hier in Untersuchungshaft befindet und auch schon
zu Buchthausstrafe veruntheilt ift, hat sich nämlich seit
heute vor acht Tagen die zu diesem Augenblicke confequent geweigert, irgend welche Nahrung oder Getränkequent geweigert, irgend welche Nahrung oder Getränkequent geweigert, irgend welche Nahrung der Getränkeque zu nehmen, offendar in der Abssicht gungers
sterben zu wollen. Die Körperkräste dieses räthselhasien,
auscheinend geistig nicht ganz gesunden Menschen haben
bereits derart abgenommen, das derselbe schon nicht mehr
im Staude ift, sich aussecht zu erhalten. Ueber den im Stande ift, fich aufrecht ju erhalten. Ueber ben Muegang Diefes merfwurdigen Falles werben wir weiter

berichten.
* Der Stadtrath hat in feiner letten Sigung den Antrag des Magistrats auf Bewilligung von 750 M. tember abgelehnt, dagegen fich bereit erflart, falls fich aus ber Ditte ber Burgericaft heraus ein Comitee freiwillig bilben follte, bemfelben eine angemeffene Beihulfe aus ftadtifden Mitteln gu gewähren.

Bermischtes.

Mündener Berfiderung zu tragen.
— Ber den, 16. Anguft. Einer ber "D. B. 3tg."
juggangenen Nachricht zusolge soll bei den gestern fiattgehabten Exercitien ein Dragoner des Oldenburger Regimente gefiurgt und turge Beit daranf an den erhaltenen

Berletzungen gesiorben fein.
— Rorbernen, 17. August. Um hiesigen Damenbabestrand wurden heute durch einen Ungludefoll 2 Damen aus Schleffen getödtet, bei zwei anderen Damen und der Babefrau, welche vom Unfall mit be-

troffen wurden, ift Doffoung auf Befferung vorhanden.
— Dortmund, 17. Auguit. Die heutige Generalversammlung bes deutschen Guftav-Abolf-hauptvereins fibergab nach einem Telegramm bes "Berliner Tageblatt" 80,000 M. dur Sacularfeier der Tolerangeebicte in Desterreich tem Gustav-Abolf-Hauptverein in Bien, um bort eine Benfionbanftalt fur evangelifche Echrer und Brediger und beren hinterbliebene ine Leben

— (Ein geheinnigvoller Koffer.) Den "Damburger Radrichten" wird aus Sonderburg, 15. August geschrieben: Auf ber letten Sonnabendetour bes Dampffchiffes "Bertha" von hier nach Riel ereignete fich ein Borfall, über beffen Auftlarung man bisher vergeblich Borfoll, wer bessen Anstarung man venger verigering sich die Köpfe gerbricht. Aus einem auf bem Berbed nehmen Roffer, wie man meint einem der Passagiere gehörig, steigt nämlich plöglich Rauch empor. Der mit dem Herrn Oberstaalsanwalt Starke auf der Rückreise nach Kiel begriffene Herr Oberlandesgerichtsrash v. Julio bemertt den Rauch, ersoft den verdächtigen Koffer und wirst ihn siber Bord, worauf er mit einer Mittheilung über das Geschichen sich an den Capitain des Schiffes über bas Wefcheve fid, an ben Capitain bes Schiffes wendet, welcher über ben Borfall eine Unterfndung anftellt, die indeg ju einem Ergebnig nicht führte. ber Baffagiere melbete fich ale Gigenthitmer bee Roffers und weber bei ber Antauft des Schiffes in Riel am Sonnabend Nachmittag noch bei dem Wiederabgang bes Schiffes nach Sondeiburg am gestrigen Morgen ift berfelbe reclamirt worden. hierburch gewinnt ber Borfall einen gewiffen musteriofen Anftrich, ber in unferer Beit, wo man fo viel von Sollenmofchinen hort, gu allerlei Combinationen Anlag giebt. Die wahrscheinlichfte Unnahme durfte die fein, daß einer der Baffagiere in feinem Roffer irgend einen entgunbbaren Gegenfiand ge-habt und vorgezogen hat, auf fein Gigenthum gu ver-

sichten als fich besurchteten Weiterungen auszusegen.
— Stettin, 17. August. Rach authentischer Mittheilung fauden gestern und vorgeftern Abend gegen 7 Uhr Bufammenrottungen von Bolfehaufen ftatt, durch Polizeibeamte theils mit blanter Waffe auseinander-getrieben werden mußten, da der Bertehr vollständig geftort war. Durch Beidrei und Bfeifen wurde Unruhe verursacht und aus dem Bolfshaufen auf die Polizeisbeamten mit Flaschen und Steinen geworfen. Die fladifiche Feuerwehr unterftugte in anertennnewerther Beife bie Polizeibehörde, auch murbe bie hergestellte Rube burch Weitaitradrouillen gesichert. Berfiorung von Eigenthum fam nicht vor, boch ging ber Unruhe bas Gerücht vorans, bas Eigenthum judifder Eingeseffener wurde demolirt werden. Um 15. August wurden 19,

am 16. August 29 Personen festigenommen.
— Bon der polnischen Grenze, 16. August. Gine reizende Schminggelgeschichte berichtet man aus Bolen: Am 13. cr. früh farz vor Abgang des Courierjuge nach Warfchau murbe in Alexandromo von der Bollbehorde die Cocomotive einer geauen Revifion unter

um fich für feinen gufürftigen Lebensberuf vorgubereiten.

Diefe Thrane mar feine ftete Begleiterin auf feinem Diese Littur von jenne feite Styfettetten auf jenten bisherigen Lebenswege, sie hatte ihn vor jo vielen Berirrungen bewahrt, welche bergentiesselten Jugend so häusig nahe treten, sie war sein Stern, zu welchem er allezeit ausbliedte, wenn die Pflichten seine Berufsstudien ihm gar zu schwer fallen wollten; eine Thräne aus ihm gar zu schwer fallen wollten; eine Thräne aus ihren Angen war das fegte und theuerste Andenka, das er in die Ferne mitgenommen, und Thränen sind es wieder, mit denen sie ihn spleichfan begriffte.
Datte auch sie schon empfinden missen, das die Frenden bes Dascin sich leiber gar zu oft und gar zu schnell in bas bitterfte Weh verwandeln können? bag man oft nach furgen Greuden gezwungen ift, ben Reld ber Leiben

bis auf die Hefe zu leeren? Wie sehnsüchtig zog es den jungen Mann in diesem Augenblicke zu ihr hinant; wie gern hätte er sie, als er bemerfte, daß ihre Thränen immer reichlicher flossen, nach ber Urjache ihrer Trübsal fragen mögen, wie gern wunichte er fie ju troften, fie an fein Berg bruden und ihren Rummer fillen ju tonnen. Er hatte ihr gurufen mögen : "Ich bin in Deiner Nahe, Gefiebte, ich will Deinen Rummer auf mich nehmen und Dich beichüten, fo lange ein Mithemang in meiner Bruft Raum findet." Bedoch feine fehnjuchtsvollen Buniche verhallten in den leife geflüfterten Worten :

"D weine nicht, ichau auf zu Gott bort

Gr, ber Dein Berg, ber Deine Seele fennt, Der Dich erschuf, Dich in die Welt gehoben.

Und ber bas Boje von bem Buten trennt; Er fam anch helfen, Er ist Dein Berather, Da wo es Dir an Kraf und Muth gebricht; Schau auf zu Deinem Schöpfer, Deinem Bater,

Der tröftend zu Dir fpricht : D weine nicht!" Die fillen Abendwinde rauschten leife durch die Bipfeli der Bamme und fächelten sanfte Aufting auf die heißen Schläfen des weinenden Ntadhens. Es schien auch, als hatten die Lüfte die lautlos verhallenden Borte bes jungen Mannes zu ihr hiniber getrogen, benn gar bald legten fich die hoch gehenden Bogen ihres erregten Gemuths und scheinbar beruhigt zog fie fich in bas Innere bes Gemaches gurud.

Der unfreiwillige Laufcher ftand noch lange Zeit in Träumen versunfen und blickte auf das noch immer geöffnete Fenster, wo soeben die, welche ihm so lieb und thever, entschwunden war. Er raffte sich auf und schieft sich an, nun endlich auch seinen alten Vater

aufzusuchen, ber feit einer langen Reihe von Jahren Detonomie-Inspettor bes herrn Bernheim mar.

Sein Bater erwartete ihn zwar erft am fommenden-Tage, auch mußte er annehmen, denfelben entweder schon ichlafend, oder aber, falls man bort oben, wie es ben Aufchein hatte, ein Fest besonderer Art beging, benselben bei der dort weilenden Gesellschaft angutreffen.

Er konnte faum ben Augenblick erwarten, wo er seinen Bater nach Bjahriger Abwesenheit wieder begrußen konnte und malte fich im Geiste die Frende bes Wiederfebens aus.

Giligen Schrittes bog beshalb ber junge Mann in einen Keinen Seitenpfad ein, der zu der Wohnung seines Vaters sich inter Bahren Seitenpfad ein, der zu der Wohnung seines Vaters sührte. Kann war er jedoch einige Schritte weit gegangen, als ihn abermals ein eigensthäuliches Geräufch, wie wenn eine Thür des Herrenschlessein hauses leife geöffnet wurde, in feinem Beiterschreiten hemmte.

Und fo mar es. Das linter Sand neben bem Saupt. Und jo war is. Das inner Juno neuer vem dangereingang liegende kleine Pförtchen, das in das Innere des Herrenhauses führte, wurde behutsam geöffnet und eine schlachte Frauengestalt trat in das Freie hinaus, in welcher unfer junger Freund wieder die Geliebte erfannte.

(Fortfetung folgt.)

begleiteten. Dort gerlegte auf Berantassam ber Bolbbegloiteten. Dort gerlegte auf Berantassam ber Bolbbegleiter im Technifer die Machine, und siehe da, bem Innern der Vocomotioe entstiegen 123 Pactete Cigarren und einige Stude Seidenzeug. Darob namentotes Erund einige Stude Seidenzeug. Darob namenlofes Er-ftannen des ahnungslofen rufifichen Bocomotivfibrers, welcher wahrscheinlich die Bollitrafe hinterlegt und nach wie por die Tonr von Alexandrowv nach Barfchan tahrt. Derartige Dinge erregen eben in Rufland fein besonderes Auffehen.

Chininfabril von Bohringer und Sohne ift gestern Abend Feuer ausgebrochen. Die Rindemuble wurde gerftort. Gir 200 000 M. Chinarinde ift verbraunt, der fonftige Schaben ift bedeutend; ber Brand ift noch

nicht gelofcht. — In Blymouth ftarb biefer Tage eine Frai Ramens Glifabeth Discocis in dem hohen Alter von 105 Sahren. Sie mar drei mal verheirathet und ihr letter Mann ftarb in 1833. Alle drei Chen blieben

- hongtong, 6. Juli. Um 18. Juni ftarb hier am Bergleiden der Commandant Gr. Majefiat Das Begräbnis des hier wohlbefannt und allgemein geachtet gewesenen Difiziers sand am nachtien Toge fatt.
Dem nut der deutschen Klonge bedetten und reich mit
Rrangen geschmidten Sarge ichritten das Musikerns
Deutschen Geschen Bliffen Bage bedetten und reich mit
Rrangen geschmidten Sarge ichritten das Musikerns
Deutsche Kiedertafel fang: "Unter allen Winfeln ift!

Amtsgericht Elsfeth. Nachdem die Einsommenstenervalle der

Elsfleth, ben 17. August 1881. Der Borfigende Schätungsausschuffes ber Gemeinde Großenmeer. Dittmann.

Cloffeth. Die Erben des weil. Raufzi 1 ber 8 gu Lienen laffen wegen

Gerichteichreibers gemacht werden und hat im Sterbehaufe des will. Erblaffere die ber Angebende, wenn er nicht im Amts fammtlichen jum Rachlaffe des Legteren börigen

den Zustellungsbevollmächtigten zu beneinen. Maunfactur= und Rucz= waarcu,

> Enche, Bucksking, Bettbrelle, Gederleinen, Julitts, Bettzeuge, Nobeltenen, Janus, Sattyng, Stanelle, Vollache, Aleiderne, Shir-ting, Leinen, Halbleinen, Par-chend, Oresse, Knöpfe, Zwirn 2c., Neszmelyi und

Biege, 2 Betten, 2 Betritellen, 1 Rinderwagen, 1 Wiege, 1 Spieldofe, 1 fl. eiferner Dfen, einige leere Riften und Raften und verschiedene fonftige Gegenftande,

urch ben Unterzeichneten öffentlich meift

eingeladen, daß fich hier Gelegenheit gu vortheilhaften Einfäufen bietet. C. Borgftede, Auct.

Täglich während der Thierschauf

M. de Vries.

Sarge fait alle Mitglieber ber deutschen Colonie, jowie bie Fibrer ber deutschen Sandelofdiffe. Englische und ipaniiche Marinetruppen ichloffen fich ben beutschen Baffenbridern an. Unter den englichen Dificieren be-fand fich der Commandant ber Garnijon. Se. Creifeng Schrieften fest.
ber Gouverneur war durch feinen Geheimferretar Gegenungen des Weltunberganges.) Der Dr. Gitel und einen Adjutanten vertreten. Die Grabrede hielt Baftor Rligte, Geefforger ber beutiden Des meinde. Bant hallten in den Digeln die mit gewohnter Bracifion abgegebenen Chrenfalven wieder, melbend, daß bie deutiche Marine einen braven Oberoffizier verloren. Die Frierlichfeit machte uni die Theiluchmer und bie jufdauende ungantbare Bollemenge einen tiefen Ginbrud.
— Kaum vierzehn Tage ipater wurde bie deutsche Be-meinde durch einen andern Todesfall erichtlitert. Ballor meinde durch einen aubern Todestall erschüttert. Ballor Nitigte, der in Pongtong von Jedermann hochgeachtete Seeljorger der deutschen Gemeinde, ift seinem Landssmann, Capitain Kupfer, an dessen Grabe er noch untängli so erhebende Worte gesprochen, schaell gefolgt. Sin Perzicklag hatte dem Leben des verdienten Geistschen plöglich ein Ende gemacht. Bei der am 4. Infitatigesundenen Bestattung zeigte sich die Liebe und Berechung, deren sich Politiken volligieder der deutschen Colonie, in ihrer Mitte Coniul Frances, so wie die Kapitaine der deutschen und dänischen

Tranben-Brufffrup

mita Wenchelhonig. bestes und billigftes Hausmittel gegen Husten, Beiserkeit, Hals- und Bruft-schmerzen. In Flacous à 50 Pfg., 1 und 11/2 M.

Wwe. G. Maes.

ad Hilfe Sudjend, The justifent manger krente die Zeitungen zu die nagen, wedere der Unterstellt der Leifen der Verleichte der Ve

Neszmelyi und Buszti-Vaturwein. find felwächlichen Berfonen und Recon-valescenten besonders zu empfehlen. Leer, im Angust 1881.

Runge & Doden. Riederlage bei Beren 28. F. Sorftmann in Elsfleth.

Els-flether Turnerbund.

Die Turnballe, fowie 2 bis 3 -

worfen, doch nichts Berdachtiges gefunden. Da jedoch der "Freya", welches einen Tranermarich friefte, sowie Ruh'" und bann "Wie fie so fauft ruhn". — Cs ift die Denanciotion wegen Zollbefraudation zu bestimmt bas Salvenpiquel voran. Außer den beutschen, englischen jest fehr ungemuthlich in hongkong. Die hie boch tantete, wurde ein Zollbeamter und zwei Gendarmen und spaischen Diffizieren und den Confuln folgten dem gar zu arg; in den tegten 17 Jahren soll nur zweimal und ieneren gebericht, welche den Zug vie Barftan Bitglieder der deutschen Colonie, sowie eine so bohe Temperatur geherzsicht haben. Einige Leute bringen bie gang außeigewöhnliche Barme mit bem Rometen in Berbindung, der Abends am nörblichen

Schreden fett,
- (Die Segnungen bes Bellunterganges.) Der - (Die Segnungen des Belliedinganges.) Der fromme "Ballige Bote", bessen Devise ift: "Der Glaube macht selige" - tischt seinen Lefern folgende Ungehenetlichkeit auf: "Der von Aretino anzestüngte Weituntergang hat die toobtichätigten Wirfungen gegabt; in den Wirthofdnijer werden nur noch reelle Geträufe ausgeschafte bei billiger Redienung gie Röcken lieben. ansgeschanfts bei villiger Bedienung, bie Bader liefern treffildes Brod ohne Gewichtsmanco, bie Regocianten find gemiffenhaft in Maß und Gemicht; die Handwerfer heiligen Sonn. und Beiertage; anftatt Tange und Luit-barfeit nur Trauer und Dufternheit, ftrenge Diat und Beobachtung bes Baftengebots; Bünglinge haben ihr Liebden aufgegeben, Bangfronen auf ben Detrathehimmet vergichtet; Riechenbefind angeiordeutlich fleifig. Alles haret in Beilesernenerung dem großen Tag entgegen!" Wer den "Wallifer Boten" fennt, der wird fam annehmen, daß er nar einen folechien Big machen wollte.

Albenburgischen Weser und Moormarschen verbandenen Ver-loofung sind bei Unterzeichnetem zu haben. — Preis des Loofes 3 Mark. B. Zis-84



Countag, ben 21. Muguft, BALL

Ge latet eracheuft ein J. Wenke.

Conntag. ben 21. Muguft, BALL.

Unfang: Dachmittags 5 Ubr. Es ladet ergebenft ei

R. Stindt. Zum deutschen Kaiser. Conntag, ben 21. Auguft,

15 2 1 1

wogu ergebenft einladet #8 de Vries.

Marfeille, 10. Angult vo Orpheus, Reiners Afric Mewbort, 5. August nach Java Songfong, 30. Juni Sumboldt, Stoll Manifia Venambuco, Befine, Röfer St. Thomas

Alle an la se und p. Redaction, Drud und Berlag von &. Birt.

Antsgericht ElsAeth.
Andhem die Sinfommenstenervolle den Merkende Großen meer für das Jahr Mitrag des Handmanns Albert Geniche Großen meer für das Jahr Mitrag des Handmanns Albert Geniche Großen meer für das Jahr Machanis des Grammten zum Tage lang vom 22 d. die zum digen aufgeren der die Anthonis reins vollen machanis der Grammten zum Tage lang vom 22 d. die zum digen den die Grammten der Geniche Großen vollen machanis der Grammten Auchlasse des weil. Gustwirths M. dei dem Gemeindevorscher Vollen mid Kölers Hirright des weil. Gustwirths M. dei dem Gemeindevorscher Vollen mit der Grambesse eingeleitet. Zum tigen offen sign tigen offen sign tigen offen sign den dem die der Seinen der Grammten Grambesse vollen zur des vollenten Vollen der Genender Kollen der Genender Kollen der Grambesse kallen und die Keclamanten nich die Keclamanten nich die Keclamanten nich dem Kollen der Grambesse kallen und die Keclamanten nich dem Kollen der Grambesse kallen und die Keclamanten nich dem Kollen der Grambesse kallen und die Keclamanten nich dem Kollen der Grambesse kallen und die Keclamanten nich dem Kollen der Grambesse kallen und die Keclamanten nich dem Kollen der Grambesse kallen und die Keclamanten nich der Grambesse kallen und die Keclamanten nich dem Kollen der Grambesse kallen und die Keclamanten nich der Grambesse kallen und die Keclamanten nich der Kollen der Grambesse kallen und die Keclamanten nich der Grambesse kallen und die Keclamanten nich der Keclamanten nich der Grambesse kallen und die Keclamanten nich der Grambesse kallen im Elses kallen im Elses kein kal

Es werden nunnehr alle Berechtigte aufgeforbert, ihre hypothefarischen Korderrungen au Capital, Zinsen und Kosten und ihre dinglichen Ausprüche, insbesondere de auch Gigenthums., lehnrechtliche und fideis commiffarifche Rechte, Reallaften und Ger-

pituten in bem auf ben 11. October 1881 ongefesten Angabeternine bei Strafe des Aufgabe des Manufarine-Berlustes des dinglichen Aufpruches anzu-melden und den Angaben die etwaigen und Aurzwaaren-Geschäfts Beweismittel, namentlich aber die Urfunden am Dienstag den 23. Mittwoch, ilder hypothetarische Eintragungen im Original beizusügen. Die Angaben tönnen der ist und Donnerstag, den ichristisch oder mindlich zum Protofoll des jedesmal Rachmittags 2 Ubr ansged. Swischessischer ihre semalt werden und hat im Stadsbauig des will Schleifung. gerichtsbezirfe wohnt, einen dafelbft mohnen-

Montag, den 5. December d. 3, Bormittags 10 Uhr, im Sigungszimmer des Amtogerichts an nämlich:

Die Auszüge aus der Mutterrolle und aus bem Shpothefenbuche, die Abichätzungen, fowie der Entwurf der Berfaufsbedingungen fonnen 3 Wochen vor bem Berfteigerungstermine in der Gerichtsichreiberei eingesenen werden, die Berfaufsbedingungen auch bei dem mit der Abhaltung ber Berfteigerung beauftragten Auctionator Borgitede gu

Ctofleih, 1881, Auguft 14. Großberzogliches Umtegericht.

Sicheres Mittel gegen Saus-bwann, feuchte und falveter: Raufliebhaber werden mit dem Bemerken iltige Wande. Isolirlack eingeladen, daß sich hier Gelegenheit zu schwamm, feuchte un haltige Wande. I von B. Bavint in Leer.



Dentiches Reichs=Batent 14072 Miederlage bei S. Woltje. 2Beferdeich für Butjadingen und Stedingerland. Alleinverfäufer werden gefucht. Zeugniffe und Gebrauchsamveijung fteben gratis 311

Ba. Woltje in Weferbeich.